

30.09.2020

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Ehemalige Kreismülldeponie Tiengen; Neugestaltung der Deponieentgasung im Zuge
des Förderprogrammes NKI (Nationale Klimaschutzinitiative);
Vorberatung zur Auftragsvergabe im Kreistag**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	14.10.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Leistungen für Los 1 an die Göbel Energie und Umwelttechnik GmbH, 24782 Büdelsdorf, zum Preis von 370.211,56 Euro (brutto) und für Los 2 an die BMF Haase GmbH, 24539 Neumünster, für 163.030,00 Euro (brutto) zu erteilen.

Sachverhalt:

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 20.02.2019 die Verwaltung beauftragt, für die ehemalige Deponie Tiengen NKI-geförderte investive Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen zu planen. Im Zuge dessen sollen Optimierungsmaßnahmen der Deponieentgasung auf der Basis der damals durchgeführten Potentialstudien durchgeführt werden.

Die Deponieentgasung der Deponie Tiengen ist seit über 20 Jahren in Betrieb und muss ertüchtigt werden. Die bisherige Deponiegasverwertung über eine Schwachgasfackel (LAMBDA CHC-Anlage) kann auf Grund rückläufiger Absaugmengen und mangelnder Gasqualitäten nicht mehr kontinuierlich betrieben werden.

Das Ing. Büro Contec, Herrenberg, hat eine Neuplanung zur Optimierung der Gaserfassung (Ertüchtigung und Anpassung des vorhandenen Gasfassungssystems, Bau einer neuen Gasförderstation und Neubau eines Methanoxidationsfilters zur Gasbehandlung) durchgeführt und einen Förderantrag beim Projektträger Jülich eingereicht.

Mit der Umstellung der Deponieentgasung auf eine Saugbelüftung können unkontrollierte Methangas-Emissionen künftig auf ein Minimum reduziert werden. Die Förderfähigkeit des Projektes – der Zuschuss beträgt ca. 50 % der Kosten – war gegeben, da nachgewiesen werden konnte, dass die Treibhausgas-Emissionen durch die in-situ-Stabilisierung (Saugbelüftung) um 94 % gegenüber der klassischen Deponieentgasung reduziert werden können.

Im März 2019 erhielten wir daraufhin den Zuwendungsbescheid aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative über 301.660 € für die Jahre 2020/2021.

Nach der Erteilung der abfallrechtlichen Änderungsgenehmigung des Regierungspräsidiums Freiburg vom 20.7.2020 wurden die Maßnahmen öffentlich nach VOB ausgeschrieben.

Die Leistungen wurden in zwei Losen ausgeschrieben. In Los 1 wurde der Methanoxidationsfilter zur Gasbehandlung sowie die Gaserfassung ausgeschrieben. In Los 2 ist die Gasförderstation enthalten.

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr hat am 30. September 2020 die Vergabevorschläge vorberaten und empfiehlt dem Kreistag, den Auftrag für Los 1 an die Göbel Energie und Umwelttechnik GmbH, 24782 Büdelsdorf, zum Preis von 370.211,56 Euro (brutto) und für Los 2 an die BMF Haase GmbH, 24539 Neumünster, für 163.030,00 Euro (brutto) zu erteilen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sind für die Maßnahmen zur Neugestaltung der Gaserfassung/-verwertung Mittel in Höhe von 670.000 € bereitgestellt. Als Zuweisung und Zuschüsse (Fördermittel) wurden 300.000 € veranschlagt.

Dr. Martin Kistler
Landrat

